

Luise Kinseher

Hotel Freiheit

Das 4. Solo-Kabarett-Programm



Nehmen Sie sich frei!

**Ziehen Sie den Stecker aus der Dose und gehen Sie vom Netz!
Entfliehen Sie dem Alltag und werden Sie Gast im Hotel Freiheit.
Garantiert ohne Überwachungskameras, Wanzen, Schwiegermütter,
garantiert ohne Handys, Terminkalender oder andere, lästige
Zwangsmaßnahmen.**

**Hier dürfen Sie alles, was sie wollen, können, was Sie mögen, sogar
bedenken, was Sie sagen! Ob es nun ein Zimmer mit
Alpenpanorama und Meerblick, ein Frühstück in der Abendsonne,
ein sprudelndes Bad im Eigensinn oder auch nur ein
halsbrecherischer Gedankenflug sein soll – das Hotelpersonal
macht´s möglich.**

**Von der Hoteldirektion bis zum Hotelgast werden wieder mal alle
von der grandiosen Schauspielerin und Kabarettistin Luise
Kinseher selbst gespielt, denn Kinsehers altbekannte Firma lebt
weiter. Von Gitti Lachner bis Helga Frese macht jede wieder mit.
Frei nach dem Motto: „Wenn alles geht, geht gar nichts mehr und
dann is eh scho wurscht!“**

**Doch trotz der erfolgreichen Errungenschaften droht dem Hotel
Freiheit die baldige Schließung. „Feindliche Übernahme“ heißt das
große schreckliche Wort, das sich keiner auszusprechen traut.
Überall lauert der Feind. Schließlich macht sich das Hotelpersonal
auf, zu retten, was noch zu retten ist, doch blödsinniger Weise
beginnt es einen Feldzug gegen sich selbst: Um die Freiheit zu
retten, wird sie erstmal abgeschafft! Ein allzu komisches Szenario
beginnt, das in jedem Fall lustiger ist als die Wirklichkeit.
Versprochen! Denn zum Glück gibt's da noch Luise Kinseher, die
Kabarettistin.**

**Nach dem absoluten Erfolgsprogramm „Glück & Co.“ nun endlich
das neue Soloprogramm der Vollblutkabarettistin aus München.**

K U L T U R B U R E A U

Klaus Meier Ungererstr.161 D-80805 MÜNCHEN

☎ +49-(0)89-2727-2288, fax -2327 www.kultur-bureau.de info@kultur-bureau.de

Pressestimmen HOTEL FREIHEIT

“Hotel Freiheit“ heisst das 4. Programm der Kabarett-Kanone Luise Kinseher aus Niederbayern. Es ist bislang ihr bestes: ein schauspielerisch perfektes, frech pointiertes Figuren-Panoptikum, in dem sie souverän verschiedenste Regional-Idiome benutzt und komische Charaktere spielt, Menschliches mit Politspitzen wie Fremdenangst und Bespitzelungswut verknüpft, hinreißend das Publikum miteinbezieht und wortgewaltig ihre kraftvolle Bühnenpräsenz auspielt.

TZ München 18.10.07

Luise Kinseher kann in ihrem neuen Kabarett solo ihre Facetten wieder in sechs Rollen hinreißend blitzen lassen und je nach Figur unverschämt frech mit dem Publikum spielen und flirten. Ein starkes Stück einer starken Frau – starker Premieren-Applaus in der Lach- und Schießgesellschaft.

AZ München 18.10.07

Das Hotel mit dem verheißungscollen Namen bildet in der Lach- und Schiessgesellschaft den Rahmen für das Figurenkabarett der großartigen Bühnenkomikerin Kinseher, die permanent die Rollen wechselt. Und besser kann man das Spiel mit den Zuschauern, die sie in hinterlistige Dialoge verstrickt, kaum beherrschen. Das ist einfach hinreißend komisch.

Süddeutsche Ztg. München 19.10.07

An die versprochene Erholung ist beim neuen Programm „Hotel Freiheit“ (Regie Peter W. Herrmanns) nicht zu denken. Kaum hat man sich von den Lachtränen befreit, rollen schon die Nächsten Dieses Weibsbild gehört zu den absoluten Köstlichkeiten der bayrischen Kabarett-Küche. Unbedingt probieren !

Münchener Merkur 18.10.07

Sich selber zum roten Faden eines Programms zu machen, braucht Selbstbewusstsein und Selbstironie zugleich - die Kinseher besitzt Beides.

Mit einer gehörigen Portion Selbstironie gestaltet sie dabei den Auftritt ihrer eigenen Person: Ein rasantes Drama mit 6 Personen in Mehrfachbesetzung.

Süddt. Ztg. 02.06.07

Bayrisch, politisch, ein bisschen derb, aber vor allen Dingen echt ! Mit scharfem Auge und noch viel schärferer Zunge gelang es Luise Kinseher auf die vielen kleinen und großen Eigenschaften der Menschen aufmerksam zu machen.

Ihr rasant gekonntes Rollenspiel ermöglicht gleich mehrere Einsichten in die Spleens und Seltsamkeiten so mancher Zeitgenossen.

Straubinger Tagblatt 21.05.07

Ihre Komik ist unwiderstehlich, das Wechseln in die verschiedenen Typen gelingt ihr nahtlos und sehr authentisch.

Einen Abend lang hat Luise Kinseher ihr Publikum aufs Vorzüglichste unterhalten, verschiedene Definitionen der Freiheit gegeben und wieder einmal bewiesen, dass sie eine Kabarettistin ist, die ihr Handwerk und ihre Kunst vorzüglich beherrscht.

Oberbay. Volksblatt 11.05.07

Alles andere als hilflos, die wahre Luise Kinseher, die im Gegensatz zu ihren Kunstfiguren souverän die Handlungsfäden in der Hand hält: Blitzschnelle Rollenwechsel ohne aufwändige Verkleidungen und enormes schauspielerisches Talent, das die dialektssichere Kabarettistin nutzt und lustvoll auskostet.

Der Neue Tag 07.05.07



